

Sterntalerhaus

Jahresbericht 2015



Das der diesjährige Jahresbericht relativ kurz ausfällt liegt nicht daran, dass sich die vielfältigen Angebote, die im Haus stattfinden, verringert haben. Vielmehr ist es so, dass wir nun im 6. Jahr unseres Bestehens eine Vielzahl von Aktivitäten und Projekte haben, die von Kindern und Jugendlichen gerne wahrgenommen werden und uns auf unterschiedlichste Weise die Möglichkeit bieten ihnen zur Seite zu stehen. Insofern ist es im Sinne der Nachhaltigkeit wichtig hier eine jahrelange Kontinuität zu gewährleisten. Veränderungen und Anpassungen erfolgen nur dort wo sie sinnvoll sind um so für Kinder und Jugendliche und ihre Wünsche, Hoffnungen und Ängste im Sinne moderner Kinder- und Jugendarbeit einen Mehrwert anzubieten und kompetenter Ansprechpartner zu bleiben.

Neuerungen werden nur dann eingeführt, wenn es uns die Not Anderer vorgibt, wenn sie durch die vorhandenen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie der einzigen hauptamtlichen Kraft auch durchgeführt werden können und die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Insofern blicken wir auf ein ruhiges, aber erfolgreiches Jahr zurück, wohlwissend, dass die Flüchtlingsproblematik im Jahr 2016 mit vielfältigen Fragestellungen auf unserer Agenda steht.

JRK- Kinder-, Jugend- und Projektgruppenarbeit



Die vier Kinder- und Jugendgruppen trafen sich wöchentlich. Spiel und Freizeit aber auch Erste Hilfe Ausbildung und Vorbereitung auf Sanitäts- und Sozialdienste standen im Vordergrund. Die dazugehörigen Projektgruppen Internet- und Medienarbeit, Notfalldarstellung, Ausbildung und das Team Sterntalerhaus trafen sich in regelmäßigen Abständen.

Im Herbst diesen Jahres gründeten wir die JRK-Minis. Hierbei handelt es sich um einen Zusammenschluss von Müttern und Kindern im Alter von ca. einem Jahr, die sich wöchentlich im Haus treffen.



Die Mitglieder der JRK-Gruppen nahmen an zahlreichen Sanitätsdiensten teil. Darunter der Marathonlauf, Spiele des MSV-Duisburg, Stadtteilsternfest in Meiderich und Hamborn, vier St. Martinsumzüge und die Abschlussveranstaltung des Radio RIO im Centrum Westende.

Im Sozialdienst pflegten Kinder ganzjährig das Mahnmal der KZ - Außenstelle Ratingsee halfen beim Sommerfest und St. Martinsumzug der DRK eigenen heilpädagogischen Kindertagesstätte und machten zusammen mit Senioren des multikulturellen Seniorenzentrums Haus am Sandberg eine Hafenrundfahrt. Ausflüge, EP-slackline, Kletterangebote, ein Besuch beim THW runden das Bild eines Jugendverbandes ab, der vielseitig tätig ist.



Offener Kinder- und Jugendtreff



18 Stunden wöchentlich öffnet das Sterntalerhaus sich für jedes Kind und Jugendlichen im Duisburger Norden. Kickern, Poolbillard, Außenspiele, Basteln und andere Angebote stehen von Montag bis Donnerstag zu unterschiedlichen Zeiten altersgerecht zur Verfügung. Daneben bieten wir jeden Montag eine individuelle Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern an.

Zwar können wir selbst nicht jedes Problem lösen. Durch umfangreiche Vernetzung sind wir jedoch in der Lage, für fast jedes Problem kompetente Ansprechpartner zu benennen und erste Kontakte gemeinsam herzustellen. Das in diesem Bereich gerade Zuhören und Verschwiegenheit von besonderer Bedeutung sind, versteht sich von selbst.



Auch bieten wir an, Jugendliche und junge Erwachsene bei der Suche nach Ausbildungsstellen, aber auch bei der Suche so genannten Bufdi, FSJ und IFD (internationalen Freiwilligendienst im Ausland) behilflich zu sein. Von besonderer Bedeutung für das Haus aber auch für die Kinder des Duisburger Norden ist unser kostenfreies Ferienangebot in den Oster-, Sommer- und Herbstferien.

Liebevoll geplant von unserem Team Sterntalerhaus und unserem einzigen hauptamtlichen Mitarbeiter hat jedes Kind die Möglichkeit, in den Ferien Freizeit im Haus und auf dem kindgerechten Grundstück mit Bauerngarten zu genießen und sich vom Schulstress zu erholen. Genutzt wurde dieses Angebot täglich von 30 - 50 Kindern aus unterschiedlichsten Herkunftsländern und mit unterschiedlichsten Religionen. Ein besonderes Highlight war in den Herbstferien die Vorführung eines Kasperletheaters. Mehr als 70 Kinder sahen mit staunenden Augen, dass es neben Fernseher und Computer noch andere interessante Freizeitmöglichkeiten gibt.

Aus- und Fortbildung

An insgesamt 7 Wochenenden wurden 126 Helferinnen und Helfer des Kinderalarms im Haus und weitere 17 "Bufdis" der städtischen Jugendzentren zu Ersthelfern fortgebildet. Weiterhin fand ein 5 wöchiger Sanitätshelferlehrgang mit anschließender Prüfung durch einen Arzt im Haus statt.

Projekte / Aktionen / Treffen ... und was es sonst noch so gab



Das Projekt Soko wurde auch in diesem Jahr fortgesetzt. Schüler der Gesamtschule Meiderich leisteten 60 Stunden freiwillig ehrenamtliche Hilfe im Stadtteil. In der Hausaufgabenbetreuung, in Jugend- und in Altenzentren. Als Pate im Haus stand ihnen der JRK-Kreisleiter zur Seite und bot wöchentliche Besprechungstermine an.

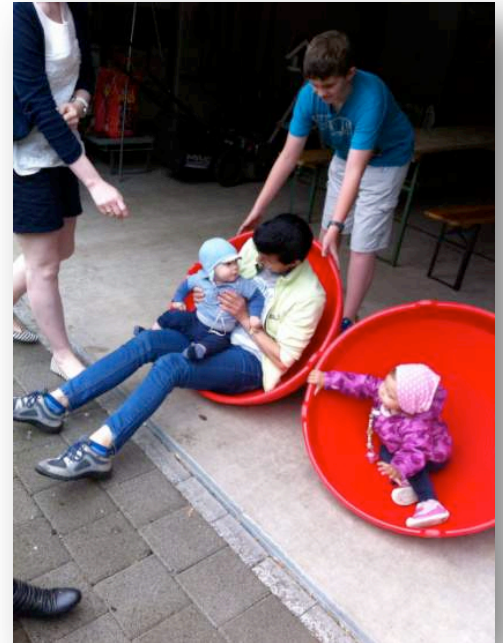
Zwei Blutspenderehrungen gab es in diesem Jahr im Sterntalerhaus. Geplant und durchgeführt durch die zuständige Mitarbeiterin der Kreisgeschäftsstelle, Helferinnen des Blutspendedienstes und Mitgliedern des JRK.



Jeden Montag und Dienstag besuchen uns Schüler der Zoppenbrück-Grundschule. Für diese bieten wir montags das Projekt "Helfen macht Schule" und dienstags eine Poolbillard AG an. Im Herbst trafen sich die Lehrer / Leiter der JRK - Schulsanitätsdienste sowie der Streitschlichtergruppen der weiterführenden Schulen und der Grundschulen zwecks Informationsaustausch und Fortbildung.

Abgerundet wurde das Jahr durch mehrere Treffen des Jugendamtes der Stadt Duisburg und den örtlichen Jugendzentren.

Von besonderer Bedeutung war der friends and family day im Haus. Hier hatten in entspannter Atmosphäre bei einem Brunch Eltern die Möglichkeit sich darüber zu informieren, welche Angebote wir als JRK haben. Aber auch ehemalige und aktive Mitglieder des JRK mit ihren Familien kamen zu Besuch und so gab es immer wieder ein großes "Hallo und weisst du noch".



Am Samstag vor dem ersten Advent boten JRK'ler an, mit Kindern eine Adventsfeier durchzuführen, damit deren Eltern oder auch Alleinerziehende in Ruhe Weihnachtsgeschenke einkaufen konnten.

Im November bei der DRK - Operngala waren Mitglieder des JRK als Helferinnen und Helfer bei der DRK - Operngala im Stadttheater Duisburg tätig.

Auch waren wir auf dem Weihnachtsmarkt aktiv. JRK'ler halfen bei der Personalbesetzung des DRK - Standes.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass im Haus an 330 Tagen des Jahres unterschiedlichste Angebote, Gruppenstunden und Aktivitäten angeboten wurden, die ohne Ausnahme kostenfrei waren und sich lediglich nach Alter und Interessenlage unterschieden, sich aber an jedes Kind, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen wendete.

